

Gemeinsame Erklärung der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und der Polnischen Vereinigten Arbeiterpartei

Vom 18. bis 20. Juni 1957 fanden in Berlin Beratungen zwischen Delegationen der Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und der Polnischen Vereinigten Arbeiterpartei statt.

An den Beratungen nahmen teil: von seiten des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands die Genossen Walter Ulbricht, Erster Sekretär des Zentralkomitees, Otto Grotewohl, Mitglied des Politbüros, Hermann Matern, Mitglied des Politbüros, Karl Schirdewan, Mitglied des Politbüros, Erich Mückenberger, Kandidat des Politbüros, und Peter Florin, Kandidat des Zentralkomitees;

von seiten des Zentralkomitees der Polnischen Vereinigten Arbeiterpartei die Genossen Wladyslaw Gomulka, Erster Sekretär des Zentralkomitees, Józef Cyrankiewicz, Mitglied des Politbüros, Adam Rapacki, Mitglied des Politbüros, Marian Naszkowski, Mitglied des Zentralkomitees, und Józef Czesak, Sekretär der Auslandskommission beim Zentralkomitee.

Die Delegationen führten einen umfassenden Meinungsaustausch über die gegenwärtige internationale Lage, über Probleme der internationalen Arbeiterbewegung und über Fragen, die den Kampf unserer beiden Parteien für Frieden, Demokratie und Sozialismus betreffen.

Die Beratungen verliefen in einer freundschaftlichen und herzlichen Atmosphäre des proletarischen Internationalismus.

I

Beide Parteien - die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands und die Polnische Vereinigte Arbeiterpartei - sind durch ruhmreiche Traditionen eines jahrzehntelangen gemeinsamen Kampfes der deutschen und der polnischen Arbeiterbewegung für Sozialismus, gegen Imperialismus, Militarismus und Krieg verbunden.